

Die Kindergärten gestalteten Großplakate

Welches Plakat wird prämiert? Museumsfestbesucher gefragt



Traditionell wird für das Museumsfest mit drei riesigen Plakaten in Burbach, Gilsbach und Würgendorf geworben. In diesem Jahr sind alle drei wieder ganz neu gestaltet worden. Das Besondere: Die Kindergärten haben diese Aufgabe übernommen. Die Ergebnisse begeistern bereits seit Wochen die Betrachter. Alle drei Plakate sind hervorragend geworden und echte „Hingucker“. Die Besucher des Museumsfests sind jetzt aufgefordert,

als große Jury zu entscheiden, welches Plakat wie prämiert wird. Für die Kindergärten wird sich das dann auf jeden Fall lohnen. Also: Bitte alle mitmachen!



Das Plakat links oben wurde vom Kindergarten in Gilsbach gestaltet, das oben rechts vom Kindergarten in Würgendorf.

Heimatverein gut auf NRW-Tag vertreten

Am 18.-19. September werden in Siegen Deckelsplätze gebacken

Dieses Jahr findet der NRW-Tag in Siegen statt. Das ganze Land wird zu Besuch im Siegerland sein. In der ganzen Stadt wird es die unterschiedlichsten Angebote geben, gerne beteiligen wir uns als Heimatverein daran. **Wir werden sogar mit zwei Ständen vertreten sein:** In der Oberstadt präsentieren sich alle Heimatvereine und da sind wir natürlich dabei. Darüber hinaus hat uns die

NRW-Stiftung gebeten, an ihrem zentralen Stand in der Bahnhofstraße Deckelsplätze zu backen. Auch dabei machen wir mit und werden gemeinsam mit unserer Biologischen Station als weiteren Partner eine Standgemeinschaft mit der NRW-Stiftung bilden.



BURBACHER BRIEF

Heimatverein Alte Vogtei e.V.

Wer mitmachen will oder Ideen und Vorschläge hat: Bitte die Vorstandsmitglieder des Vereins ansprechen:
Volkmar Klein, Vorsitzender, Auf der Heister 9
Beate Diehl, Stellv. Vorsitzender, Eicherweg 1
Susanne Maué, Geschäftsführerin, Lohainsweg 15
Heinz-Günter Diehl, Schatzmeister, Kreuzborn 26
Annerose Diehl, Beisitzerin, Alte Burbach 6
Roland Diehl, Beisitzer, Vogelsang 17
Dieter Gläser, Beisitzer, Goethestraße 21
Waldemar Herr, Beisitzer, Köppelsfeld 15
Bernd Janz, Beisitzer, Masurenstraße 6
Karl Heinz Koch, Beisitzer, Rosenweg 3
Werner Kreutz, Beisitzer, Gassenweg 31, Tel 6757
Helmut Redlich, Beisitzer, Haigerweg 49
Horst Schelp, Beisitzer, Thüringer Straße 8
Hermann Türk, Beisitzer, Goethestraße 4
Rüdiger Sahn, Beisitzer, Nassauische Straße 21



In diesem Jahr sind die Greifvögel des Ordens deutscher Falkoniere beim Museumsfest wieder mit dabei. Rainer Betz leitet den Landesverband NRW dieses Bundes der Falkner und Greifvögel Freunde.



Aktion Saubere Landschaft des Heimatvereins Alte Vogtei Burbach e.V.: Zahlreiche Helfer waren unterwegs, um Müll aufzusammeln, den unliebsame Zeitgenossen an Wegen und Straßen wegwerfen. Das Ortsbild Burbachs ist uns nicht egal.

Gruben im Buchhellertal

In den vergangenen Jahrhunderten war das Buchhellertal zwischen Burbach/Wahlbach und Lippe wirtschaftliches Zentrum Burbachs: 35 nachgewiesene Gruben gab es dort im Laufe der Zeit, Relikte wie das Bähnchen oder die Sandhalden sind allgemein bekannt. Aber es gibt sehr viel mehr Spuren des Bergbaus, die man aber erst sieht, wenn man sie kennt. Der Heimatverein bietet auch in diesem Jahr wieder eine Grubenwanderung an, Ausgangspunkt: Der **Wanderparkplatz an der Buchhellerbrücke**. Unter Leitung von Waldemar Herr wird ein Stück Burbacher Vergangenheit lebendig:
Samstag, 11. September 2010, 10.00 Uhr.

Rockkonzert an Alter Vogtei

Der Heimatverein bietet für alle Altersgruppen etwas. In diesem Jahr wird es wieder das inzwischen traditionelle Rockkonzert geben. Der **Termin für VogRock: Samstag, 11. September 20.00 Uhr.** Es spielen die Bands **Blaque Sheep Company** und wieder **Eternal Vocation**.

Weiterhin Spenden gebraucht

Der Heimatverein hat inzwischen neben dem Erwerb schon sehr viel zusätzliches Geld in die Sanierung des **Hauses Dilthey** gesteckt. Das Gebäude mit der verpachteten Gaststätte „Am Römer“ ist zum weiteren Schmuckstück im Ort geworden. Aber längst sind noch nicht alle Bauarbeiten abgeschlossen, die komplette Rückseite steht noch an. Der Verein hat bereits viele Mitglieder und engagierte Helfer, die kräftig anpacken. Aber weiterhin wird noch Geld gebraucht für den Weiterbau sowie für die weiteren Projekte des Vereins. Spenden sind steuerlich absetzbar. Unsere Konten:
Nr. 618730400 Volksbank Siegerland BLZ 460 600 40
Nr. 29801, Sparkasse Burbach BLZ 460 512 40

Der Burbacher Brief erscheint dreimal im Jahr für die Vereinsmitglieder und wird zum Museumsfest flächendeckend mit „Burbach aktuell“ verteilt.
Text und Verantwortung:
Volkmar Klein, Auf der Heister 9 57299 Burbach

Termine 2010

28.-29. August Samstag/Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr

21. Burbacher Museumsfest

mit **Kunsthändlermarkt** rund um die Alte Vogtei

10. September Freitag 19.00—20.30 Uhr

Begehung des Burbacher Nachtwächterweg

im Rahmen der Thementage für Senioren

Treffpunkt ist das Haus Herbig, ca. 2,5 Km Weg

11. September Samstag 10.00 bis ca. 13.00 Uhr

Grubenwanderung im Buchhellertal

mit Waldemar Herr,

Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Buchhellerbrücke

11. September Samstag 20.00 Uhr

VogRock: Rockkonzert vor der Alten Vogtei

Es treten auf die Bands **Blaque Sheep Company**

und wieder **Eternal Vocation**

14. September Dienstag 10.00—16.00 Uhr

Backen wie in alten Zeiten

im Rahmen der Thementage für Senioren

Bitte anmelden bei Beate Diehl, Telefon 6019

18.-19. September Samstag und Sonntag

NRW-Tag in Siegen

25. Sept., Samstag bis 12.30 Uhr **Backtag**

26. Sept., Sonntag 14-17 Uhr **Museum „Leben und**

Arbeiten“ neben der Alten Vogtei geöffnet

30. Okt., Samstag bis 12.30 Uhr **Backtag**

31. Okt., Sonntag 14-17 Uhr **Museum** geöffnet

5. Dezember Weihnachtsmarkt in Burbach

28. Dezember Dienstag 14.00 Uhr **Winterwanderung**

Treffpunkt und Abschluss Haus Herbig



Für die Klassengemeinschaft des Einschulungstermins April 1960 der Volkshule Burbach war der 50. Jahrestag der Einschulung Anlass zu einem Klassentreffen: Treffpunkt war der Backes an der Alten Vogtei. Natürlich standen auch Besichtigungen des Museums sowie der Häuser Herbig und Dilthey auf dem Programm.

Wilhelm von Oranien in Dublin Verbindungen ins Siegerland sichtbar

Auch mehr als 300 Jahre nach seinem Tod ist der Einfluss Wilhelm von Oranien auf Irland immer noch überall zu spüren. Man begegnet ihm mehrfach in Dublin, nicht nur in der Nassau Street. Gemeint ist natürlich nicht der erste Wilhelm von Oranien, der als Sohn des nassauischen Siegener Grafen zur Symbolfigur des Niederländischen Freiheitskampfes gegen die habsburgischen Spanier wurde. Gemeint ist der dritte Wilhelm von Oranien, sein 1650 in Den Haag geborener Urenkel. Als Wilhelm III von Oranien war er Erbstatthalter der Niederländischen Provinzen und Generalkapitän ihrer Truppen. Seine Frau Mary kam aus England. Dort war deren Großvater Charles I 1649 im Bürgerkrieg zwischen dem König und dem von Oliver Cromwell angeführten Parlament hingerichtet worden. Man warf ihm unter anderem seine enge Verbindung zum katholischen Frankreich vor. Nach den Wirren der Cromwell-Zeit konnten die Stuarts ihre Macht wieder festigen, aber zwischen Marys Vater James II. und dem Parlament kam es erneut zum Bruch. Mit der „glorreichen Revolution“ entmachtete das Parlament 1688 König James II und rief Mary als Königin und ihren protestantischen Mann Wilhelm von Oranien als neuen König ins Land. Die „Bill of Rights“ sollte künftig Machtmissbrauch verhindern und wurde konstitutionelle Grundlage der Monarchie. Wilhelm von Oranien akzeptierte das und wurde als Wilhelm III König von England. In Personalunion regierte er weiterhin auch die Niederlande und wurde auch in London William of Orange genannt. Seine Anhänger nannten sich „Orangemen“ und wählten selbstverständlich das Orange zu ihrer Farbe. In England verlief der Machtwechsel weitgehend unblutig. In Irland fand der vertriebene Stuart-König jedoch Unterstützung. Anders als England,

**BURBACHER
BRIEF**
Heimatverein Alte Vogtei e.V.

das sich 1534 unter Heinrich VIII vom Papst losgesagt hatte, waren große Teile Irlands trotz englischer Herrschaft katholisch geblieben. Frisch war hier noch die Erinnerung an die Truppen

Cromwells, die in Irland besonders rücksichtslos gegen die Royalisten vorgegangen waren und die Anhänger der Stuarts verfolgt, enteignet und zwangsumgesiedelt hatten. Auf dieser Basis konnte James II, mit 7.000 Mann Unter-



Eins der vielen Heraldik-Geschäfte Dublins findet sich in der zentralen Nassau Street. Auch hier darf die orange-weiß-grüne Flagge nicht fehlen.



Das Temple-Bar-Viertel mit seinen unzähligen Pubs.

stützung aus Frankreich kommend, leicht irische Truppen gegen den neuen König mobilisieren und sich wieder Hoffnungen auf eine Rückkehr nach London machen. König Wilhelm III von Oranien brachte 35.000 Soldaten aus England und den Niederlanden mit. In der Schlacht am Fluss Boyne konnte er am 12. Juli 1690 den entscheidenden Sieg erringen, James II musste erneut nach Frankreich fliehen. Dieses Datum wird bis heute von dem später gegründeten Order of Orange gefeiert. Auch in England und vielen britischen Ex-Kolonien von Australien bis Ghana trifft man auf den Orden und die orange Farbe. Es ist das Orange, das der erste Wilhelm von Oranien mit seiner Prinzenflagge von der Ginsburg in die Niederlande brachte und das dann sein Urenkel mit nach London und weiter nach Irland nahm. Damals die Farbe von Demokratie und Freiheit sorgt sie doch heute bei den alljährlichen Umzügen in Belfast eher für Unruhe. Dabei sieht man die orange Farbe in Irland nicht nur bei Fahnen und Wimpeln des Oranier-Ordens, sondern auch in der offiziellen Flagge: Die grün-weiß-orange Flagge war bereits Mitte des 19. Jahrhunderts Programm für die Einheit Irlands und ist seit 1921 die



Das Wappen des Königs William III : Im Mittelpunkt der Nassauische Löwe mit den sieben Schindeln, wie auch im Wappen der Gemeinde Burbach. Unten links die Harfe Irlands.

offizielle Flagge des unabhängigen Irland. Dabei steht das Orange für den zum großen Teil protestantischen Norden, das Grün für den katholisch dominierten Süden und das Weiß für den Frieden zwischen beiden. Jeder Blick auf die irische Flagge erinnert also bereits an den oranischen König auf dem englischen und gleichzeitig auch auf dem irischen Thron. An William of Orange und seine Wurzeln im Siegerland. Ihm zu Ehren heißt eine zentrale Straße in Dublin "Nassau Street". Wo sein Wappen zu sehen ist, kann man natürlich gleich im Zentrum den steigenden nassauischen Löwen und die Schindeln erkennen, wie auch im Wappen des Kreises Siegen-Wittgenstein und der Gemeinde Burbach. Dublin ist interessantes Reiseziel, die irische Hauptstadt bietet viel zu sehen. Und überall stößt man auf die ganz fernem Verbindungen ins Siegerland.

Volkmar Klein